Laudatio anlässlich

Verleihung der Wirtschaftsmedaille Baden-Württemberg an das Unternehmen Rentschler Biopharma SE

am 05.11.2026

Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Sehr geehrter Herr Dr. Wöhr,

auf der Homepage von Rentschler steht geschrieben: Unternehmerischer Mut beflügelt Innovationen, Regionen, Menschen und ganze Generationen.

Diesen Satz kann ich nur unterstreichen. Und er steht wirklich sinnbildlich für Ihr Unternehmen.

Die Geschichte der Rentschler Biopharma SE geht auf die Gründung einer Apotheke im Jahr 1872 durch Gottlob Müller zurück.

Dieser übergab die Apotheke 1909 an seinen Schwiegersohn Erwin Rentschler sen.

1924 schuf Erwin Rentschler jun. schließlich die Grundlage für das heutige Unternehmen.

Er erfand eine neue Schmerzmittel-Rezeptur, die er anschließend auch vermarktete.

1927 wurde dann das Unternehmen Dr. Rentschler & Co. gegründet, da die Apotheke für die Schmerzmittelproduktion inzwischen zu klein geworden war.

Unternehmerischen Mut bewies die Familie Rentschler erneut 1974 mit dem Aufbau der Biotechnologie als eigener Sparte.

Als eines der ersten Unternehmen hat Rentschler damit die Zukunftschancen der Biotechnologie erkannt.

Nach der Übergabe der Geschäftsführung an Herrn Nikolaus Rentschler im Jahr 1999 begann der weitere Ausbau der Biotechnologie sowie die Fokussierung auf diesen Bereich.

Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass nicht nur das Unternehmen Rentschler Biopharma deutlich an Sichtbarkeit gewann, sondern auch die komplette Region Ulm wurde als bedeutender Standort für Forschung, Entwicklung und Produktion im Bereich Life Sciences gestärkt.

Heute blickt das Unternehmen auf eine über 150-jährige Geschichte zurück und ist inzwischen zu einem großen Spezialisten im Bereich der Dienstleistung und Auftragsentwicklung biopharmazeutischer Wirkstoffe geworden.

Als solcher war Rentschler Biopharma auch in der Corona-Pandemie an der Herstellung von über zwei Milliarden Impfdosen beteiligt und konnte so einen erheblichen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten.

Mit der derzeit im Bau befindlichen, bislang größten Einzelinvestition des Unternehmens in Laupheim unterstreichen Sie Ihren Status als erfolgreicher Global Player und legen zugleich ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Standort Baden-Württemberg ab.

Dafür sind wir Ihnen und Ihrem Unternehmen sehr dankbar.

Auch heute noch befindet sich die Rentschler-Gruppe zu 100% in Familienbesitz und engagiert sich stark in Laupheim und der Region.

So verbindet sich bei Ihnen wirtschaftlicher Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung:

Sie unterhalten unter anderem mehrere Bildungspartnerschaften mit regionalen Schulen.

Auch Studierende der Hochschule Biberach profitieren von einer Kooperation mit Rentschler Biopharma.

Nicht zuletzt übernimmt Rentschler Biopharma auch direkt die Verantwortung für die Fachkräfte von morgen – durch Ausbildung und Duales Studium.

Außerdem unterstützen Sie regionale Wissenschaftsstätten wie das Albert Einstein Discovery Center oder auch das Planetarium.

Sehr geehrter Herr Dr. Wöhr, die Verdienste von Rentschler Biopharma, in der Branche und der Gesellschaft, haben die Region und den Gesundheitsstandort Baden-Württemberg stark bereichert und gestärkt.

Daher möchte ich Ihnen heute stellvertretend für das Unternehmen Rentschler Biopharma SE meine Anerkennung aussprechen.
Ich freue mich, Ihrem Unternehmen die Wirtschaftsmedaille das Landes Baden-Württemberg verleihen zu dürfen.

Meinen herzlichen Glückwunsch!